

Prof. Dr. Norbert Wenning

Diversität und Bildung. Umgangsweisen des Bildungswesens mit Homogenität und Heterogenität.

Fakultät für
**Kultur- und
Sozialwissen-
schaften**

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Der Inhalt dieses Studienbriefs wird gedruckt auf Recyclingpapier (80 g/m², weiß), hergestellt aus 100 % Altpapier.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Verzeichnis der Abbildungen | 5 |
| Verzeichnis der Tabellen | 5 |
| Lehr- und Lernziele | 6 |
| Über den Autor | 8 |
| Literatur | 9 |
| Glossar | 15 |
| 1 Einleitung | 17 |
| 1.1 Gesellschaftliche Entwicklungen und veränderte Anforderungen an das Bildungswesen | 17 |
| 1.2 Aufbau der Kurseinheiten | 19 |
| 1.3 Diversität, Heterogenität, Umgang | 20 |
| 2 Unterschiedliche Begriffe – mehr als ein Streit um Worte? | 22 |
| 2.1 Bezeichnungen von Verschiedenheit | 22 |
| 2.2 Konsequenzen dieses Verständnisses von Diversität | 27 |
| 2.3 Weitere Begriffe | 28 |
| 3 Feststellung und Verwirklichung – wie wir zu Diversität kommen | 34 |
| 3.1 Diversität als Konstrukt | 34 |
| 3.2 Woher kommt Diversität? | 39 |
| 3.3 Der Prozess der „Verwirklichung“ von Diversität | 41 |
| 3.4 Kategorien von Diversität | 44 |
| 4 Umgangsweisen mit Diversität – eine Ausleuchtung des Möglichkeitsraumes | 47 |
| 4.1 Das Feld der Umgangsweisen | 47 |
| 4.1.1 Ignoranz | 47 |
| 4.1.2 Reaktion | 48 |
| 4.2 Weitere Ausdifferenzierung – das Beispiel „Akzeptanz“ | 52 |
| 5 Mechanismen und Praxen des Umgangs mit Diversität – Einblicke | 55 |
| 5.1 Mechanismen des Umgangs mit Diversität | 55 |

| | | |
|----------|--|-----------|
| 5.2 | Praxen des Umgangs mit Diversität | 58 |
| 5.2.1 | Gleichstellung und Gleichbehandlung – Frauen im Bildungswesen | 59 |
| 5.2.2 | Organisatorische Steuerung – Tücken des Marktmodells | 63 |
| 6 | Diversität und Organisation | 68 |
| 6.1 | Einordnung des Problemverständnisses | 68 |
| 6.2 | Organisationsrelevante Kategorien | 70 |
| 6.3 | Institutionalisierte Bildung und Verschiedenheit | 72 |
| 7 | Perspektiven für den Umgang des Bildungswesens mit Diversität | 76 |
| 7.1 | Gesellschaftliche Ebene | 76 |
| 7.2 | Institutionelle Ebene | 81 |
| 7.3 | Individuelle Ebene | 85 |

Verzeichnis der Abbildungen

| | | |
|--------------|--|----|
| Abbildung 1: | Wirklichkeit, Realität und Beobachtende | 36 |
| Abbildung 2: | Kategorisierung als Zuweisung von Gemeinsamkeiten und deren Aufgliederung..... | 42 |
| Abbildung 3: | Reaktionsmöglichkeiten im Umgang mit Verschiedenheit..... | 51 |
| Abbildung 4: | Differenzierungen des Umgangs mit Heterogenität | 53 |
| Abbildung 5: | Absolventen und Absolventinnen mit Allgemeiner Hochschulreife | 60 |
| Abbildung 6: | Anteil Absolventinnen mit Allgemeiner Hochschulreife in Prozent..... | 60 |
| Abbildung 7: | Anteil Frauen und Männer an Studierenden in der BRD 1975-2008 in Prozent | 61 |

Verzeichnis der Tabellen

| | | |
|------------|--|----|
| Tabelle 1: | Aufgliederung von Heterogenitätskategorien | 45 |
| Tabelle 2: | Mechanismen und Wirkungen des Umgangs mit Verschiedenheit nach soziologischen Ebenen | 56 |
| Tabelle 3: | Anteile Mädchen/Frauen an Absolventen und Absolventinnen in Rheinland-Pfalz 2006, 2007 | 62 |

Lehr- und Lernziele

Der Kurs „Gesellschaftliche Rahmenbedingungen“ zielt insgesamt auf die Vermittlung von Informationen über die Einflüsse des gesellschaftlichen Umfeldes – sowie die Reflexion dieser Einwirkungen – auf Bildungsprozesse, die unter besonderer Berücksichtigung der Nutzung von Neuen Medien erfolgen.

Das eine dabei berührte Problemfeld bezieht sich auf die *Internationalisierung* und die *Virtualisierung* von Bildung als Teil der insgesamt zu beobachtenden Internationalisierung von Bildung und Bildungspolitik.

Das andere Problemfeld befasst sich mit Ursachen und Folgen *gesellschaftlicher Differenz* bzw. *Heterogenität* bezogen auf die Nutzung sowie auf die Wirkung Neuer Medien.

Die vorliegenden Kurseinheiten befassen sich zentral mit dem *zweiten* Problemfeld.

Voraussetzungen

Voraussetzungen für die Bearbeitung dieser Kurseinheiten sind die Aufgeschlossenheit gegenüber einer Vielfalt an Argumentationen sowie die Bereitschaft, eigene Vorannahmen und unhinterfragte Selbstverständlichkeiten in Frage stellen zu lassen.

Sinnvoll ist es, die KE 1 dieses Kurses „Heterogenität. Eine Einführung in eine pädagogische Leitkategorie“ vor der Lektüre dieser Kurseinheiten bearbeitet zu haben, oder sie wenigstens parallel zu lesen. Diese Kurseinheit vermittelt ein Problembewusstsein für Heterogenität sowie ein Wissen zu Grundproblemen der Wahrnehmung von und des Umgangs damit. Hilfreich sind weiter Kenntnisse des Kurses 03815 KE 1 aus dem Studienangebot für Bachelorstudierende „Gesellschaftliche Bedingungen der Schule im Wandel. Das Beispiel Heterogenisierung der Schülerschaft“ (Wenning 2007). Dieser Kurs wird für das Verständnis der vorliegenden Kurseinheiten aber nicht vorausgesetzt.

Ziele

Ziele der vorliegenden Kurseinheiten sind:

1. Kenntnisse über zentrale *Begriffe* wie Diversität, Differenz, Heterogenität und Pluralität aufbauen und deren unterschiedliche Bedeutungen vermitteln.
2. Aufzeigen, welche unterschiedlichen *strategische* Möglichkeiten einer Reaktion auf Diversität existieren.
3. Vermitteln, dass der Umgang mit Diversität und die Reaktionsweisen auf *verschiedenen* Ebenen erfolgen.
4. Die *Verschränkung* von Homogenität und Heterogenität an Beispielen präsentieren.
5. Exemplarisch verdeutlichen, wie in *pädagogischen* Kontexten auf Diversität reagiert wird, und die Kenntnisse vermitteln, unterschiedliche Reaktionsformen solchen Mustern zuzuordnen.
6. Dilemmata, Möglichkeiten und Grenzen des pädagogischen *Umgangs* mit Diversität aufzeigen.

Kompetenz

Der/Die Bildungswissenschaftler/-in können reflektieren, dass soziale, gruppenbezogene und individuelle Unterschiede in Voraussetzungen für die Nutzung von Bildungsmöglichkeiten sowie in Formen der tatsächlichen Nutzung bestehen. Die Studierenden sind sensibel dafür, dass es direkte und indirekte, versteckte und offene Mechanismen gibt, die auf diese Weise zur Beschränkung von Bildungszugängen bis hin zu -ausschlüssen führen. Sie können darauf bezogene Maßnahmen in einem gewissen Umfang hinsichtlich ihrer Wirkungsebenen und -potenziale einschätzen sowie planen.

Angestrebte Kompetenzen

Inhalte

Inhaltliche Schwerpunkte der vorliegenden Kurseinheiten im Rahmen des *Gesamtkurses* werden gelegt auf:

Beiträge zum Gesamtkurs

- die Bedeutung spezifischer *persönlicher* und *gruppenbezogener* (sozialer) *Differenzen* im Zugang zu Bildung sowie in der Nutzung von Bildungsangeboten verdeutlichen;
- soziale *Umgangsweisen* mit den Zugangs- und Nutzungsbarrieren herausarbeiten;
- die Folgen eines Perspektivwechsels von den Zugangs- zu den realen Nutzungsmustern als Ausgangspunkt für *Bildungsmaßnahmen* sowie für Organisationsentwicklung verdeutlichen.

Über den Autor

Norbert Wenning, geb. 1957

Dr. phil., Professor für Interkulturelle Bildung

Studium

An der Universität Münster habe ich vor allem die Fächer Sozialwissenschaften, Geographie, Erziehungswissenschaft und Biologie studiert und das Erste Staatsexamen für die Sekundarstufen I und II erworben.

Nach einer Tätigkeit als Referendar am Studienseminar Recklinghausen war ich einige Jahre in der innerbetrieblichen Weiterbildung eines Unternehmens tätig.

Weitere Qualifikationen

1990 habe ich als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der FernUniversität in Hagen begonnen, wurde 1993 an der Universität Münster mit dem Hauptfach Erziehungswissenschaft zum Dr. phil. promoviert, und 1997 an der FernUniversität in Hagen mit einer Untersuchung zum gesellschaftlichen sowie pädagogischen Umgang mit Gleichheit und Verschiedenheit mit der *Venia legendi Erziehungswissenschaft* habilitiert.

Anschließend war ich an der FernUniversität in Hagen bis 2001 als Hochschuldozent tätig. Von 2001 bis 2002 habe ich eine Vertretungsprofessur an der Universität Magdeburg übernommen und im Wintersemester 2001/02 eine Gastprofessur an der Universität Klagenfurt.

Danach war ich erneut als Hochschuldozent in Hagen tätig. In diesem Rahmen wurde mir 2003 vom damals noch so bezeichneten Fachbereich Kultur- und Sozialwissenschaften der Titel „apl. Prof.“ verliehen.

2004 bis 2006 folgte eine Beschäftigung als Vertretungsprofessur an der Universität Münster. 2006 habe ich eine Professur an der Universität Klagenfurt für Allgemeine Pädagogik unter Berücksichtigung der Interkulturellen Bildung übernommen.

Seit dem Sommersemester 2007 bin ich als Universitätsprofessor für Interkulturelle Bildung an der Universität Koblenz-Landau, am Campus Landau tätig.

Arbeitsschwerpunkte

Die Schwerpunkte meiner Arbeit beziehen sich auf gesellschaftliche und historische Grundlagen für den Umgang mit Verschiedenheit. Einer der Schwerpunkte ist die Frage nach der auch historischen Entwicklung und Ausprägung von Migration als sozialem Phänomen. Ein anderer dreht sich um die bildungsbezogenen, vor allem schulischen, Reaktionen auf Verschiedenheit. Die Berücksichtigung von Heterogenität, vor allem bezogen auf die Kategorien unterschiedliche Ethnizität und – wie wir uns heute angewöhnt haben zu sagen – Migrationshintergrund sowie Geschlecht und „Behinderung“ machen einen weiteren Schwerpunkt aus. In diesem Zuge geht es mir auch um theoretische Grundlagen von Konzepten der Interkulturellen Bildung.

Literatur

- Achermann, Edwin (2007): *Unterricht gemeinsam machen. Ein Modell für den Umgang mit Heterogenität*. Arbeitsmappe mit acht Arbeitsheften im Schubert. Bern: Schulverlag (2. Aufl.).
- Arbeitsgruppe Bildungsbericht am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung (1994): *Das Bildungswesen in der Bundesrepublik Deutschland. Strukturen und Entwicklungen im Überblick*. Reinbek: Rowohlt.
- Auernheimer, Georg/von Blumenthal, Viktor/Stübig, Heinz/Willmann, Bodo (1996): *Interkulturelle Erziehung im Schulalltag*. In: Auernheimer, Georg/Gstettner, Peter (Red.) 1996: *Pädagogik in multikulturellen Gesellschaften*. Jahrbuch für Pädagogik 1996. Frankfurt/M. u. a.: Peter Lang, S. 79-97.
- Becker, Gerold u. a. (Hrsg.) (2004): *Heterogenität. Unterschiede nutzen – Gemeinsamkeiten stärken*. Jahresheft XXII/2004 des Friedrich Verlages. Selze: Friedrich.
- Bildungskommission NRW (1995): *Zukunft der Bildung – Schule der Zukunft*. Denkschrift der Kommission »Zukunft der Bildung – Schule der Zukunft« beim Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen. Neuwied, Kriftel: Luchterhand.
- Blossfeld, Hans-Peter/Shavit, Yossi (1993): *Dauerhafte Ungleichheiten. Zur Veränderung des Einflusses der sozialen Herkunft auf die Bildungschancen in dreizehn industrialisierten Ländern*. In: Zeitschrift für Pädagogik, 39. Jg., 1993, Heft 1, S. 25-52.
- Bönsch, Manfred (1995): *Differenzierungsformen*. In: Otto, Gunter/Schulz, Wolfgang (Hrsg.) 1995: *Methoden und Medien der Erziehung und des Unterrichts*. Enzyklopädie Erziehungswissenschaft, Bd. 4, Stuttgart, Dresden: Klett (1985), S. 411-421.
- Bos, Wilfried/Lankes, Eva-Maria/Platzmeier, Nike/Schwippert, Knut (Hrsg.) (2004): *Heterogenität. Eine Herausforderung an die empirische Bildungsforschung*. Münster u. a.: Waxmann.
- Bourdieu, Pierre (1983): *Ökonomisches Kapital, kulturelles Kapital, soziales Kapital*. In: Kreckel, Reinhard (Hrsg.): *Soziale Ungleichheit (Soziale Welt, Sonderband 2)*: Göttingen: Schwarz & Co, S. 183-198.
- Bräu, Karin/Schwerdt/Ulrich (Hrsg.) (2005): *Heterogenität als Chance. Vom produktiven Umgang mit Gleichheit und Differenz in der Schule*. Münster: Lit.
- Buchen, Herbert/Horster, Leonhard/Rolf, Hans-Günter (Hrsg.) (2007): *Heterogenität und Schulentwicklung*. Berlin, Stuttgart: Raabe.
- Combe, Arno (1996): *Lehrerbelastung und Schulentwicklung: Häutungen aus dem Vertrauten*. In: *Erziehung und Wissenschaft*, 47. Jg., 1996, Heft 12, S. 18-19.
- Ditton, Hartmut (1992): *Ungleichheit und Mobilität durch Bildung. Theorie und empirische Untersuchung über sozialräumliche Aspekte von Bildungsentscheidungen*. Weinheim, München: Juventa.
- Ditton, Hartmut (1993): *Bildung und Ungleichheit im Gefüge von Unterricht, schulischem Kontext und Schulsystem*. In: *Die Deutsche Schule*, 85. Jg., 1993, Heft 3, S. 348-363.
- Dürscheid, Christa (2004): *Identität und Alterität. Eine sprachphilosophische Betrachtung von Jugendsprachen*. Zürich. URL: <http://www.ds.uzh.ch/lehrstuhl-duerscheid/docs/semarb/buechi-identitaet-04.pdf> (25.02.2010).

- Eppenstein, Thomas (2003): *Einfalt der Vielfalt? Interkulturelle pädagogische Kompetenz in der Migrationsgesellschaft*. Frankfurt/M.: Cooperative.
- Gomolla, Mechthild/Radtke, Frank-Olaf (2007): *Institutionelle Diskriminierung. Die Herstellung ethnischer Differenz in der Schule*. 2. durchgesehene und erweiterte Auflage. Wiesbaden: VS.
- Groeben, Annemarie von der (1997): *Binnendifferenzierung. Die große Illusion, die große Überforderung oder die große Chance?* In: Pädagogik, 49. Jg., 1997, Heft 12, S. 6-10.
- Groeben, Annemarie von der (2008): *Verschiedenheit nutzen. Besser lernen in heterogenen Gruppen*. Berlin: Cornelsen Scriptor.
- Grossenbacher, Silvia/Oberdorfer, Gerd (Red.) (o. J., 30.08.2006): *Vom erfolgreichen Umgang mit Heterogenität*. Positionspapier der Pädagogischen Kommission des LCH. o. O.: o. V. URL: http://www.lch.ch/dms-static/8e22dcad-c9a7-425a-bf73-4dbafc9e9f12/060830_papier_heterogenitaet.pdf (21.09.09).
- Hansen, Georg/Spetsmann-Kunkel, Martin (2008): *Integration und Segregation. Ein Spannungsverhältnis*. Münster u. a.: Waxmann.
- Hansen, Georg/Wenning, Norbert (2003): *Schulpolitik für andere Ethnien in Deutschland. Zwischen Autonomie und Unterdrückung*. Münster, New York, München, Berlin: Waxmann.
- Hellpap, David (2007): *Diversitätsbewusste Bildung als Schlüssel zur Steigerung von Schulqualität. Strukturelle und organisatorische Rahmenbedingungen schulischer Praxis aus interkultureller Perspektive*. Frankfurt/M., London: IKO.
- Herz, Otto (1999): *Die aus der I-Klasse kannst du blind rausfischen. Integration in Bonn-Beuel*. In: Erziehung und Wissenschaft, 51. Jg., 1999, Heft 1, S. 26-28.
- Heydorn, Heinz-Joachim (1980): *Ungleichheit für alle. Zur Neufassung des Bildungsbegriffs*. Bildungstheoretische Schriften Band 3. Frankfurt/M.: Syndikat.
- Hinz, Andreas (1993): *Heterogenität in der Schule. Integration – Interkulturelle Erziehung – Koedukation*. Hamburg: Curio.
- Hurrelmann, Klaus (1995): *Differenzierung*. In: Lenzen, Dieter/Mollenhauer, Klaus (Hrsg.) 1995: *Theorien und Grundbegriffe der Erziehung und Bildung*. Enzyklopädie Erziehungswissenschaft, Bd. 1, Stuttgart, Dresden: Klett (1983), S. 373-375.
- Kelly, Albert V. (1981): *Unterricht mit heterogenen Gruppen. Theorie und Praxis der Binnendifferenzierung*. Weinheim, Basel: Beltz.
- Kiesel, Doron (1996): *Das Dilemma der Differenz. Zur Kritik des Kulturalismus in der Interkulturellen Pädagogik*. Frankfurt/M.: Cooperative.
- Kimmelman, Nicole (2009) (Hrsg.): *Berufliche Bildung in der Einwanderungsgesellschaft. Diversity als Herausforderung für Organisationen, Lehrkräfte und Auszubildende*. Aachen: Shaker (URL: http://www.opus.ub.uni-erlangen.de/opus/volltexte/2009/1283/pdf/Berufliche_Bildung_in_der_Einwanderungsgesellschaft.pdf (18.09.2009).
- Kiper, Hanna/Miller, Susanne/Palentien, Christian/Rohlf, Carsten (Hrsg.) (2008): *Lernarrangements für heterogene Gruppen. Lernprozesse individuell gestalten*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Klafki, Wolfgang (1994): „*Recht auf Gleichheit – Recht auf Differenz*“ in bildungstheoretischer Perspektive. In: Neue Sammlung. Vierteljahres-Zeitschrift für Erziehung und Gesellschaft, 34. Jg., 1994, Heft 4, S. 579-594.

- Klemm, Klaus/Rolff, Hans-Günter/Tillmann, Klaus-Jürgen (1985): *Bildung für das Jahr 2000. Bilanz der Reform, Zukunft der Schule*. Reinbek: Rowohlt.
- Knauf, Tassilo (1997): *Schulische Altersmischung: Erfahrungen aus England und Schweden*. In: PÄD Forum (PÄDEXTRA + Pädagogisches Forum), 25./10. Jg., 1997, Heft 2, S. 128-130.
- Krüger-Potratz, Marianne (1996): *Zwischen Weltfrieden und Stammesversöhnung. Ein Kapitel aus der Geschichte des internationalen Schüleraustauschs*. In: *Bildung und Erziehung*, 49. Jg., 1996, Heft 1, S. 27-43.
- Lang-Wojtasik, Gregor (2008): *Pädagogik der Differenz und die Beobachtung von Unterricht*. In: PÄD Forum: unterrichten erziehen, 27. Jg., 2008, Heft 5, S. 287-291.
- Lehberger, Reiner/Sandfuchs, Uwe (Hrsg.) (2008): *Schüler fallen auf. Heterogene Lerngruppen in Schule und Unterricht*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Leiprecht, Rudolf (2008): *Von Gender Mainstreaming und Interkultureller Öffnung zu Managing Diversity. Auf dem Weg zu einem gerechten Umgang mit sozialer Heterogenität als Normalfall in der Schule*. In: Seemann, Malwine (Hrsg.): *Ethnische Diversitäten, Gender und Schule. Geschlechterverhältnisse in Theorie und schulischer Praxis*. Oldenburg: BIS, S. 95-112. URL: <http://oops.uni-oldenburg.de/volltexte/2009/839/pdf/seeeth08.pdf> (18.09.2009).
- Leiprecht, Rudolf (2009): *Diversity Education – eine zentrale Orientierung von Managing Diversity im Bereich beruflicher Bildung*. In: Kimmelman, Nicole (Hrsg.): *Berufliche Bildung in der Einwanderungsgesellschaft. Diversity als Herausforderung für Organisationen, Lehrkräfte und Auszubildende*. Aachen: Shaker, S. 66-77.
- Lücking-Michel, Claudia (2008): *Pluralität ist Normalität für Kinder und Jugendliche. Vernachlässigte Aspekte und problematische Verkürzungen im Integrationsdiskurs. Stellungnahme des Bundesjugendkuratoriums*. In: *Interkulturell und Global. Forum für Interkulturelle Kommunikation, Erziehung, Bildung und globales Lernen*, Heft 3,4, Jahrgang 2008, S. 175-191.
- Luhmann, Niklas/Schorr, Karl-Eberhard 1979: *Reflexionsprobleme im Erziehungssystem*. Stuttgart: Klett-Cotta
- Lutz, Helma/Wenning, Norbert (Hrsg.). (2001): *Unterschiedlich verschieden. Differenz in der Erziehungswissenschaft*. Opladen: Leske + Budrich (vergriffen, URL: http://www.pedocs.de/frontdoor.php?source_opus=2539&la=de).
- Meyer, Meinert A. (2003): *Heterogenität macht Schule*. In: Warzecha, Birgit (Hrsg.) (2003), S. 13-14.
- Prenzel, Annedore (2006): *Pädagogik der Vielfalt. Verschiedenheit und Gleichberechtigung in Integrativer, Feministischer und Interkultureller Erziehung*. 3. Auflage (1993). Wiesbaden: VS.
- Preuss-Lausitz, Ulf (1993): *Die Kinder des Jahrhunderts. Zur Pädagogik der Vielfalt im Jahr 2000*. Weinheim, Basel: Beltz.
- Radtke, Frank-Olaf (2009): *Lokales Bildungs- und Integrationsmanagement*. In: Stadt Frankfurt am Main, Dezernat XI – Integration: Entwurf eines Integrations- und Diversitätskonzepts für die Stadt Frankfurt am Main. Frankfurt/M.: Dezernat für Integration. S. 128-129. URL: http://www.vielfalt-bewegt-frankfurt.de/sites/all/media/Integrationskonzept_PDF_Fassung.pdf (30.01.2010).

- Richter, Ingo 1994: *Entscheidungsstrukturen für Bildungsfragen in offenen Gesellschaften*. In: Zeitschrift für Pädagogik, 40. Jg., 1994, Heft 2, S. 181-191
- Rosenstreich, Gabriele Dina (2007): *The Mathematics of Diversity Training: Multiplying Identities, Adding Categories and Intersecting Discrimination*. In: Broden, Anne/Mecheril, Paul (Hrsg.) (o. J., 2008): *Re-Präsentationen*. Dynamiken der Migrationsgesellschaft. Düsseldorf: IDA, S. 131-159.
- Roßbach, Hans-Günther 1997: *Der Forschungsstand zu jahrgangsübergreifendem und altersgemischtem Lernen*. In: PÄD Forum (PÄDEXTRA + Pädagogisches Forum), 25./10. Jg., 1997, Heft 2, S. 144-147
- Sauter, Sven (2007): *Schule. Macht. Ungleichheit. Bildungsbarrieren und Wissensproduktion im Aushandlungsprozess*. Frankfurt/M.: Brandes & Apsel.
- Sauter, Sven/Schroeder, Joachim (2007): *Heterogenität – Eine Einführung in eine pädagogische Leitkategorie*. Hagen: FernUniversität in Hagen (derzeit Kurs 03815, KE 7).
- Schulz, Wolfgang 1995: *Differenzierung*. In: Otto, Gunter/Schulz, Wolfgang (Hrsg.) 1995: *Methoden und Medien der Erziehung und des Unterrichts*. Enzyklopädie Erziehungswissenschaft, Bd. 4, Stuttgart, Dresden: Klett (1985), S. 409-411
- Statistisches Bundesamt (2007): *Fachserie 11 Reihe 1, Bildung und Kultur, Allgemeinbildende Schulen. Schuljahr 2006/07*. Wiesbaden: Statistisches Bundesamt, online: <https://www-ec.destatis.de/> und dann weiter nach diesem Titel suchen (02.12.2008).
- Statistisches Bundesamt (2008a): *Fachserie 11 Reihe 1, Bildung und Kultur, Allgemeinbildende Schulen. Schuljahr 2007/08*. Wiesbaden: Statistisches Bundesamt, online: <https://www-ec.destatis.de/> und dann weiter nach diesem Titel suchen (02.12.2008).
- Statistisches Bundesamt (2008b): *Bildung und Kultur. Schnellmeldungsergebnisse der Hochschulstatistik zu Studierenden und Studienanfänger/-innen – vorläufige Ergebnisse*. Wiesbaden: Statistisches Bundesamt, online: <https://www-ec.destatis.de/> und dann weiter nach diesem Titel suchen (02.12.2008).
- Tervooren, Anja (2003): *Pädagogik der Differenz oder differenzierte Pädagogik? Die Kategorie Behinderung als integraler Bestandteil von Bildung*. In: *Behinderte in Familie, Schule und Gesellschaft* Nr. 1/2003; Thema: *Behindert sein oder behindert werden*, S. 26-36 (URL: <http://bidok.uibk.ac.at/library/beh1-03-tervooren-differenz.html>, Stand: 29.01.2010).
- Tanner, Albert/Badertscher, Hans/Holzer, Rita/Schindler, Andreas/ Streckeisen, Ursula (Hrsg.) (2006): *Heterogenität und Integration. Umgang mit Ungleichheit und Differenz in Schule und Kindergarten*. Zürich: Seismo.
- Verband Binationaler Familien und Partnerschaften, Iaf e.V. (Hrsg.) (2004): *Viel-falt ist unser Reichtum. Warum Heterogenität eine Chance für die Bildung unserer Kinder ist*. Frankfurt/M.: Brandes und Apsel.
- Vollstädt, Witlof (1997): *Differenzierung im Unterricht*. In: *Pädagogik*, 49. Jg., 1997, Heft 12, S. 36-40.
- Walzer, Michael (1992): *Sphären der Gerechtigkeit. Ein Plädoyer für Pluralität und Gleichheit*. Frankfurt/M., New York: Campus (englisches Original 1983).
- Warzecha, Birgit (Hrsg.) (2003): *Heterogenität macht Schule. Beiträge aus sonderpädagogischer und interkultureller Perspektive*. Münster u. a.: Waxmann

- Weber, Martina (2003): *Heterogenität im Schulalltag. Konstruktion ethnischer und geschlechtlicher Unterschiede*. Opladen: Leske + Budrich.
- Weiler, Hagen 1997: *Gerechter Nutzen der Gleichbehandlung*. Wiesbaden: Deutscher Universitäts-Verlag.
- Wenning, Norbert (1993): *Migration und Ethnizität in pädagogischen Theorien*. Münster, New York: Waxmann (vergriffen, URL: <http://ubdocs.uni-klu.ac.at/open/voll/texte/AC00743653.pdf>).
- Wenning, Norbert (1996a): *Die nationale Schule. Öffentliche Erziehung im Nationalstaat*. Münster, New York: Waxmann.
- Wenning, Norbert (1996b): *Migration in Deutschland. Ein Überblick*. Münster, New York: Waxmann (vergriffen).
- Wenning, Norbert (1999): *Vereinheitlichung und Differenzierung. Zu den „wirklichen“ gesellschaftlichen Funktionen des Bildungswesens im Umgang mit Gleichheit und Verschiedenheit*. Opladen: Leske + Budrich (408 S.) (vergriffen, URL: <http://ubdocs.uni-klu.ac.at/open/voll/texte/AC02545799.pdf>).
- Wenning, Norbert (2003): *Heterogenisierung der Schülerschaft und schulische Reaktionen. Was Schulen mit Pluralisierungsprozessen machen können*. In: Buchen, Herbert/Horster, Leonhard/Rolff, Hans-Günter (Hrsg.): Schulleitung und Schulentwicklung, Loseblattsammlung, Berlin, Stuttgart: Raabe, Ergänzungslieferung April 2003, B 2.4 (19 S.).
- Wenning, Norbert (2004): *Heterogenität als neue Leitidee der Erziehungswissenschaft? Zur Berücksichtigung von Gleichheit und Verschiedenheit*. In: Zeitschrift für Pädagogik. 50. Jg., 2004, Heft 4, S. 565-582.
- Wenning, Norbert (2007a): *Differenz und Bildung im Spannungsverhältnis. Wie die Institution Schule anders mit Heterogenität umgehen kann*. In: Buchen, Herbert/Horster, Leonhard/Rolff, Hans-Günter (Hrsg.): Heterogenität und Schulentwicklung. Berlin, Stuttgart: Raabe, S. 145-16.
- Wenning, Norbert (2007b): *Heterogenität als Dilemma für Bildungseinrichtungen*. In: Boller, Sebastian/Rosowski, Elke/Stroot, Thea (Hrsg.) 2007: Heterogenität in Schule und Unterricht. Handlungsansätze zum pädagogischen Umgang mit Vielfalt. Weinheim, Basel: Beltz, S. 21-31.
- Wenning, Norbert (2007c): *Gesellschaftliche Bedingungen der Schule im Wandel. Das Beispiel Heterogenisierung der Schülerschaft*. Hagen: FernUniversität in Hagen (1999, derzeit: Kurs 03815, KE 1).